

Fanguide RSC Anderlecht

Liebe YB-Fans

Nach der erfolgreichen Qualifikation für die Playoff-Runde der Conference League spielt YB nun gegen Anderlecht. Nachdem YB am Donnerstag, 18.8 zuerst zuhause antreten wird, steht am 25.8.22 um 20:00 Uhr das Rückspiel in Belgien an. Im Fanguide sind Infos rund um das wichtige Auswärtsspiel und Nennenswertes über Stadt, Land und Club zu finden.

Viel Spass beim Lesen und **HOPP YB!**

Fanarbeit Bern



Nice to know

Vorwahl Belgien	+32
Allgemeiner Notruf	112
Polizei	101
Feuerwehr	112
Zeitverschiebung	Keine
Währung	EUR

Der Eurokurs wechselt stetig, aktuell bekommt man für 100 Franken rund 100 Euro.

In Belgien kommen überwiegend Steckdosen des Typs E zum Einsatz, in vielen Hotels gibt es jedoch alternativ auch den hierzulande gebräuchlichen Typ C.



Schweizer Botschaft in Brüssel

Ambassade de Suisse,
Place du Luxembourg 1
1050 Bruxelles, Belgique
bruxelles@eda.admin.ch
+32 2 285 43 50

+41 800 247 365/ +41 58 465 33 33

helpline@eda.admin.ch



Unterstützung durch Fanarbeit Bern vor Ort

Jonny	0041 78 873 29 17
Bärble	0041 79 820 70 69
Luke	0041 79 617 75 82



Anreise

Wer die Young Boys auch in Brüssel unterstützen möchte, kann im Vergleich zu den ersten beiden Qualirunden mit einer etwas weniger langen Reise rechnen. Mit dem Zug via Paris ist man zum Beispiel in 6h 15min in der belgischen Hauptstadt. Mit dem Flixbus (günstigste



Variante) erreicht man Brüssel in ca. 9h 30min. Natürlich kann auch mit dem Flugzeug angereist werden, hier bieten sich die Brussels Airline oder EasyJet, beide ab Genf, an.

Wer seine Reise-Emissionen kompensieren möchte, kann dies zum Beispiel unter <https://co2.myclimate.org/de> machen.



Matchtickets und Treffpunkt vor dem Spiel

Der Treffpunkt in Brüssel wird über die üblichen Kanäle (Ostkurve, GSS, YB und Fanarbeit Bern) bekanntgegeben. Tickets können im Vorfeld in Bern gekauft werden, sie kosten 20 Euro / Schweizer Franken.



www.ostkurve.be

www.gaeubschwartzsuechtig.ch



www.bscopyb.ch



www.fanarbeit-bern.ch



Einreise nach Belgien

Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus

Gemäss der belgischen Gesundheitsbehörde sind die meisten Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus aufgehoben:

<https://www.info-coronavirus.be/de/>

Maskenpflicht gilt nur noch in Spitälern, bei Ärzten und in Apotheken. Einige Städte und Gemeinden haben strengere Vorschriften.

Stand 18. August 2022

Informationen EDA

Grundsätzliche Einschätzung

Die Lage ist stabil. Die belgischen Behörden weisen auf das Risiko von Terroranschlägen hin.

Die Hauptstadt Brüssel ist Sitz der NATO und der wichtigsten Institutionen der Europäischen Union. Deshalb ist gelegentlich neben nationalen auch mit gesamteuropäisch organisierten Protesten und Demonstrationen zu rechnen. Meiden Sie solche Veranstaltungen, denn gewalttätige Ausschreitungen sind möglich.

Befolgen Sie die Anweisungen der lokalen Behörden.

Bei Streiks muss vor allem in Brüssel und Agglomeration mit Behinderungen und Verspätungen im öffentlichen Verkehr gerechnet werden.

Kriminalität

Entreisssdiebstähle, insbesondere in der Umgebung von Grossstadt-Bahnhöfen und Touristenzentren, kommen vor. Schwere Gewaltanwendung ist hingegen seltener.

Beachten Sie die üblichen Vorsichtsmassnahmen gegen Kleinkriminalität sowie die Informationen und Tipps der belgischen Polizei.

Öffentlicher Verkehr

Es besteht ein weit verzweigtes öffentliches Verkehrsnetz mit zahlreichen Bahn- und Busverbindungen.

Besondere rechtliche Bestimmungen

Für Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker gilt eine Grenze von 0,5 Promille Blutalkoholgehalt. Beachten Sie, dass für unterschiedliche Fahrzeugkategorien andere Promillegrenzen gelten.

Vergehen gegen das Betäubungsmittelgesetz können schon bei geringen Mengen und bei jeder Art von Drogen mit Haftstrafen geahndet werden.

Medizinische Versorgung

Die medizinische Versorgung ist gewährleistet. Bei medizinischen Behandlungen muss die Europäische Krankenversicherungskarte vorgewiesen werden.

Besondere Hinweise

Sie sind verpflichtet, sich während des Aufenthalts in Belgien jederzeit mit einem Originalpass oder mit einer Original-Identitätskarte ausweisen zu können.

Belgien

Das südlich der Niederlande liegende Land an der Nordsee hat eine Fläche von 30'510 km² und 11.6 Mio Einwohner*innen. Davon leben 98% in urbanen Regionen.

Jede zehnte Person lebt in der Hauptstadt Brüssel. Die föderale parlamentarische Demokratie, welche unter konstitutioneller Monarchie steht, hat drei Amtssprachen; Niederländisch, Französisch und Deutsch. Die zahlreichen Landessprachen sind nicht die einzige Gemeinsamkeit, welche Belgien mit der Schweiz hat. So ist



Belgien berüht für seine Schokolade und seinen Käse. Doch dies sind nicht die einzigen kulinarischen Highlights; nirgendwo sonst auf der Welt gibt es mehr regionale und authentische Biersorten als in Belgien. Die berühmten belgischen Pommes und Waffeln sind weitere bekannte Spezialitäten.

Belgien ist die Heimat zahlreicher Comicfiguren. Dazu zählen die Schlümpfe, Tim und Struppi sowie Lucky Luke.

Die beliebteste Sportart in Belgien ist nebst dem Radsport natürlich der Fussball.

Für weitere spannende Infos über Belgien, der Entstehungsgeschichte und der kulturellen Eigenheiten des Landes, besucht Ihr am besten folgende Seite https://www.belgium.be/de/ueber_belgien, wo auch eine schöne Broschüre mit einem praktischen Überblick über das Land zu finden ist: https://www.belgium.be/sites/default/files/belgium_at_a_glance_de_low-res.pdf



Anderlecht

Anderlecht ist mit rund 123'000 Einwohner*innen die drittbevölkerungsreichste Gemeinde der Region Brüssel-Hauptstadt. Mit der historischen Altstadt rund um die Stiftskirche St. Peter und Guido (Collégiale Saints-Pierre-et-Guido), zahlreichen Museen, Parks und Denkmälern ist Anderlecht auch als Nachbarin der Hauptstadt Brüssel einen Besuch wert. Der Touristenführer von Anderlecht gibt einen detaillierten Überblick über alle Sehenswürdigkeiten: <https://www.anderlecht.be/sites/default/files/medias/Files/tourisme/Balade-fr.pdf>



Brüssel

Wer rund um den Matchbesuch etwas länger in Belgien bleiben möchte, wird sich wohl für einen Aufenthalt in der



belgischen Hauptstadt Brüssel entscheiden. Die Stadt hat mit ca. 180'000 Einwohner*innen eine sehr hohe Bevölkerungsdichte (Anzahl ohne umliegende Gemeinden und Ballungsgebiet). Die im Jahr 996 erstmals urkundlich erwähnte Stadt bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten und ein grosses Angebot an kulinarischen und kulturellen Highlights. Wer sich zum Beispiel während der Anreise einen Überblick verschaffen möchte, ist auf der Seite <https://www.brussels.be/tourism> gut bedient.

One day in Brüssel

Mit Liepaja wurde uns nicht nur sportlich, sondern auch von der Stadt her ein äusserst gemütliches Los zugewiesen. Nach Turku nahmen wir zwar keine Flip-Flops mit und doch kamen wir entspannt zurück. Brüssel und Anderlecht stellen hingegen spielerisch und touristisch gesehen eine weit grössere Challenge dar.

Verlieren wir also keine Zeit, schnüren wir unsere schnellen Schuhe und überhitzen die Kamera.

Wobei, auf dem Weg vom Hotel zu unserem ersten Stopp suchen wir erst einen kleinen Waffelladen. Wenn Mensch in Brüssel etwas probieren muss, dann sind es Waffeln.



Mit dem richtigen Topping schwindeln wir uns das Frühstück gesund und starten bei einem der schönsten Plätze von Europa, dem Grote Markt (Grand-Place).

Dieser zentrale Platz ist umgeben von prächtig verzierten Häusern. Das gotische Rathaus sticht dabei besonders heraus. Nicht nur dadurch, dass es mit seinem

beachtlichen 96 Meter hohen Turm das grösste Gebäude ist, sondern auch durch die vielen Statuen entlang der Fassade.

Wer nach hinten geblickt hat, weiss, was als nächstes kommt: Das Broddhuis (Maison du Roi). Dieses Haus stammt aus dem 18. Jahrhundert und dient mittlerweile als Stadtmuseum.

Pinkelpause gefällig? Na dann, machen wir den Katzensprung zum Manneken Pis. Das sogenannte pissende Männlein ist eine 61 cm grosse Brunnenfigur und hat sage und schreibe 950 verschiedene Kostüme. Offenbar steht das wasserlassende Töggeli stellvertretend für Meinungsfreiheit, Widerstandsgeist und demokratische Werte.



Nach dem durchaus unkonventionellen Wahrzeichen gehen wir zu einer Sehenswürdigkeit, die in keiner Stadt fehlen darf: Ein Sakralbau.

Aber keine Sorgen, die 900 Meter Laufdistanz lohnen sich, denn die Kathedrale St. Michael und St. Gudula (verkürzt: St. Gudele) hält unsere Kamera nach wie vor ganz schön warm. Mittlerweile spielen bei dieser Kirche mehr die inneren als äusseren Werten eine Rolle, denn die Kathedrale wurde früher oft geplündert, weshalb nicht mehr viele Kunstschatze vorhanden sind.

Nach der Waffel zum Frühstück und dem intensiven Sightseeing-Morgen brauchen wir unbedingt etwas Gesundes zum Essen. Wobei, wenn wir schon mal in Belgien sind, dann sollten wir unbedingt die hier erfundenen Pommes Frites und Pralinen essen und ein kühles, lokales Bier trinken.

Doch um nicht zu spät in Anderlecht zu sein, setzen wir unsere Entdeckungstour bereits wieder fort.

Das etwas ausserhalb gelegene Atomium ist die wohl bekannteste und gleichzeitig unsere letzte Sehenswürdigkeit in Brüssel. Das 102 Meter hohe, silberne Atomium stellt ein Eisenmolekül dar und wurde 1958 anlässlich der Expo errichtet. Das Atomium kann auch von innen angesehen werden. Ihr könnt durch einige der Kugeln und deren Verbindungsgänge gehen, alles zu einem Preis von ca. 16 Euro.



Vom modernen Atomium geht es ins acht Kilometer entfernte mittelalterliche Zentrum von Anderlecht. Dort

warten kaum Sehenswürdigkeiten, dafür gemütliche Bars und Restaurants.

Unsere Challenge ist gemacht, nun ist YB gefordert.

PS: Geht ihr nach dem Spiel zurück nach Brüssel, besucht unbedingt bei Dunkelheit erneut den Grand-Place. Hopp YB, Sebi

Öffentlicher Verkehr

Ganz Belgien verfügt über ein sehr gut ausgebautes ÖV-Netz. In Brüssel gibt es an den Wochenenden Nachtbusse, welche von den Verkehrsbetrieben STIB und De Lijn betrieben werden. Ausserdem gibt es ein dichtes Zugnetz, eine Metro sowie Wasserbusse, um sich auf dem Senne-Kanal fortzubewegen. Für diejenigen, welche die Stadt gerne auf dem Fahrrad erkunden möchten, gibt es verschiedene Anbieter, um ein Velo oder E-Bike zu mieten. Natürlich ist auch Brüssel nicht von einer Vielzahl von E-Scooter-Anbietern verschont geblieben.

Royal Sporting Club Anderlecht

Mit dem Gegner aus Anderlecht trifft YB auf den 34-fachen belgischen Meister. Obwohl der letzte Titelgewinn (Belgischer Supercup Sieger 17/18) schon vier Jahre her ist, darf die Mannschaft mit einem Gesamtmarktwert von aktuell 88 Mio (YB 65 Mio) alles andere als unterschätzt werden. (R)SC wurde 1908 gegründet, um den Sport im Brüsseler Vorort zu fördern. 25 Jahre später wurde dem Club der Titel Société Royale verliehen.



Nach vier Spielen in der aktuellen Saison steht RSC mit 9 Punkten auf dem zweiten Platz der Jupiler Pro League. Royal Antwerpen führt mit dem Punktemaximum, die ehemaligen YB-Gegner Westerlo und Brügge halten sich mit 7 und 6 Punkten im Mittelfeld der Tabelle auf.

Der torgefährlichste und aktuell auch wertvollste Spieler von Trainer Felice Mazzu ist der portugiesische Mittelstürmer Fabio Silva, welcher in sechs Pflichtspielen bereits fünf Tore und zwei Assists beigesteuert hat. Er ist jedoch nur ausgeliehen und «gehört» den Wolverhampton Wanderers.



Dass RSC in sechs Pflichtspielen nur zwei Tore erhalten hat, liegt zum einen am belgischen Torhüter und Captain Hendrik Van Crombrugge, zum anderen an den Innenverteidigern Wesley Hoedt und Hannes Delcroix.

RSC erreichte letzte Saison in der Belgischen Liga den vierten Platz und stieg in der dritten Qualifikationsrunde zur Conference League ein. So musste sich RSC vor dem Duell mit YB zuerst gegen Paide Linnameeskond aus Estland durchsetzen, was sie auswärts mit einem 2:0 und zuhause mit einem 3:0 souverän machten.

Der letzte Meistertitel holte RSC 16/17 übrigens mit dem Schweizer Trainer René Weiler.

Das Stadion

Der Lotto Park, wie das Stadion seit 2019 heisst, hat eine Kapazität von 21'500 Plätzen und wurde bereits 1917 eröffnet. Es befindet sich in Anderlecht und somit einer Gemeinde der Region Brüssel-Hauptstadt. Vom Hauptbahnhof in Brüssel zum Stadion sind es rund 5 km.

Adresse: *Avenue Théo Verbeeck 2, 1070 Anderlecht*

Für die YB-Fans werden rund 900 Tickets à 20 Euro zur Verfügung stehen.



Fanszene RSC Anderlecht

Die Hauptgruppierung sind die Ultras der «Mauves Army 2003» (Ultras RSCA - Bloq Nord Anderlec). In der kommenden Ausgabe der Gazzetta Ultra (französisch) wird die Mauves Army porträtiert. Bereits 2010 ist im Blickfang Ultra ein grösseres Interview mit führenden Personen der Mauves Army erschienen. Die Gruppierung wurde 2003 noch ohne Ultrafokus gegründet und sollte alle Anderlecht-Fans ansprechen. Deshalb auch der Name Mauves, was auf den Clubfarben blass-lila basiert. 2005 verliessen die Gründer die Gruppierung und junge, ultraorientierte Fans übernahmen das Zepter. Das besondere sei, dass sie die Ultra-Bewegung mit der englischen Bewegung mischten, wie sie im Interview ausführten.

(<https://www.facebook.com/MauvesArmy2003/>).



Die Ultrafankultur ist in Belgien weniger stark ausgeprägt als in anderen Ländern. Auf den Rängen ist der englisch geprägte Support verbreitet und damit einhergehend die Hooligankultur. «Brussel Casual Service» ist eine sehr bekannte Hooligan-Gruppierung, die jeweils auch europäisch sehr präsent ist. 2020 ist ein Buch über die Gruppierung erschienen «Gang of Brussels: L'histoire vraie des hooligans d'Anderlecht, entre foot et banditisme». Mit

Empfehlung von Brächi hier ein Link zum Interview der beiden Autoren auf Vice: <https://www.vice.com/fr/article/7kpe5a/gang-of-brussels-foot-et-banditisme-hooligans-anderlecht-brussels-casual-service> (französisch, für Deutsch auf www.deepl.com/translator übersetzen lassen).

Die grössten Rivalen sind Club Brugge und Standard Liège (Lüttich). Die Flamen sehen eher Brügge als Haupt-Rivalen, die französischsprachigen Wallonen hingegen eher Standard. Die Rivalität mit Brügge ist eher sportlicher Natur aufgrund der Erfolge und die Rivalität mit Lüttich eher von den Fans und den Regionen herkommend. Aktuell ist natürlich auch das Derby gegen Royal Union Saint-Gilloise recht ausgeprägt, basierend auf den jüngsten Erfolgen von RUSG. Die Fanbasis des RSCA besteht in ganz Belgien, aber die meisten kommen aus Flandern. Aus Brüssel selber kommt wohl nur ein kleinerer Teil der Fans von RSCA, man geht wohl eher zur RUSG oder RWD Molenbeek.

Smartphone-Tipps

Installiert die App **Maps.me** und ladet euch die Karte von Brüssel-Hauptstadt runter. Die Karte kann anschliessend ohne Internetverbindung benutzt werden.



Aktuelle Fahrpläne sind unter <https://www.stib-mivb.be/index.htm?l=en> zu finden. Praktisch ist auch das dazugehörige App der Verkehrsbetriebe STIB.

Ein weiteres hilfreiches App ist «my Brussels»: <https://mybrusselsapp.be/en/>

https://peesy.be/?page_id=187&lang=en zeigt euch den Weg zur nächstgelegenen öffentlichen Toilette 😊!

Für das Ausleihen von Velos empfiehlt sich die vorgängige Registrierung und herunterladen der App bei <https://www.villo.be/en/home> oder <https://www.billy.bike/> (E-Bikes).

Wetterprognose

Di 23	Mi 24	Do 25	Fr 26	Sa 27
25° 16°	29° 19°	31° 21°	25° 17°	24° 16°

Nun wünschen wir allen Fans eine gute Reise nach Belgien und hoffen für die Gruppenphase der Conference League wieder Fanguides schreiben zu dürfen! Bei Fragen aller Art oder Feedbacks zum Guide könnt ihr euch gerne an die Fanarbeit wenden.

HOPP YB!

FAN ARBEIT BERN